



Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SSW

zu „Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungsapp vorantreiben“ (Drucksache 20/443)

Entwicklung einer landesweit einheitlichen Berufspraktikums- und Ausbildungsplattform mit Matching-Funktion

Der Landtag wolle beschließen:

Praktika sind ein wichtiger Baustein, um dem Nachwuchs- und Fachkräftemangel zu begegnen. Im Verlauf eines Praktikums können Schülerinnen und Schüler sowie weitere Praktikumsinteressierte frühzeitig Einblicke in den Arbeitsalltag eines Berufes erlangen und im Anschluss gegebenenfalls den Weg in eine (duale) Ausbildung finden. Es ist folglich unabdingbar, möglichst frühzeitig und niedrigschwellig Begegnungen zwischen Betrieben und (potenziellen) Auszubildenden zu ermöglichen.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit allen Beteiligten und unter Berücksichtigung von Best-Practice-Beispielen eine landesweite Online-Plattform „Praktikum“ (inkl. Kompatibilität mit mobilen Endgeräten, z.B. über eine App) auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Praktikumsinteressierte über mögliche Angebote sowohl von Praktikums- als auch (dualen) Ausbildungsplätzen schneller und direkter zu informieren. Dabei kann die Plattform helfen, die Vielfalt der Berufslandschaft mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten transparenter darzustellen und positive Beispiele aus Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern sowie Dänemark bekannt zu machen.

Über dieses Angebot können auch Menschen, die sich in einer beruflichen Orientierungsphase befinden, schneller in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt gebracht werden.

Bereits heute gibt es zahlreiche Initiativen und Online-Angebote in Schleswig-Holstein, die Praktikumsmöglichkeiten und (duale) Ausbildungs- und Studienangebote vorstellen und anbieten. Diese bestehenden Angebote sollten nach Möglichkeit in die einheitliche Plattform aufgenommen werden und Verlinkungen – bestenfalls Verknüpfungen – geschaffen werden. Diese einheitliche Plattform soll jederzeit mobil abrufbar sein und auf digitalen Endgeräten kompatibel sein, z.B. über eine App. Mittelpunkt der Plattform bildet eine Matching-Funktion, um die Passung von Praktikumsinteressierten und Praktikumsplatz- bzw. von Ausbildungsplatzsuchenden und Ausbildungsplatzangebot zu unterstützen. Diese Matching-Funktion soll eine Vermittlung zwischen Betrieben und Bewerberinnen und Bewerbern erleichtern. Ausgangspunkt bildet das bereits bestehende System des Praktikumsnetzwerks „Westküste“. Zudem sollen in der Endausbaustufe verschiedene möglichst spezifische Filteroptionen angeboten werden, wie beispielsweise nach explizit inklusionsgerechten, mehrsprachigen und grenzüberschreitenden Praktikums- und Ausbildungsangeboten. Perspektivisch soll die Plattform überdies auch in den deutsch-dänischen Grenzregionen aktiv vermarktet und genutzt werden können.

Bundesweit vorhandene oder in der Entwicklung befindliche Angebote und Apps zur Berufs- und Studienorientierung sollen nach Möglichkeit direkt einbezogen werden. Um den Prozess landesweit einheitlich zu gestalten, bieten sich beispielsweise Kooperationen mit den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, der Agentur für Arbeit und den im Land tätigen Wirtschaftsverbänden an. Der Landtag bittet daher die Landesregierung, gemeinsam mit allen Beteiligten die Möglichkeiten zur Berufsorientierung (insbesondere unter dem Eindruck der Nachwirkungen der Pandemie) auszubauen. Ziel ist eine online Berufspraktikums- und Ausbildungsplattform, welche

- eine enge Verzahnung mit dem Landeskonzept „Berufliche Orientierung“ sicherstellt,
- weitere Angebote zur Berufs- und Studienorientierung verlinkt bzw. verknüpft,
- persönliche Begegnungen zwischen Betrieben und jungen Menschen durch eine Matching-Funktion in den Mittelpunkt stellt,
- für Praktikumsinteressierte kostenfrei nutzbar ist,
- explizit auch inklusionsgerechte, mehrsprachige und grenzüberschreitende Praktikums- bzw. Ausbildungsplätze anbietet,
- in Hinblick auf die Menüoberfläche mehrsprachig zur Verfügung steht (mindestens Deutsch, Dänisch, Englisch),
- und Betriebspraktika für Studierende aufführt.

Peer Knöfler
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion

Sybilla Nitsch
und Fraktion